



Kinaesthetics ermöglicht als Handlungs- und Bewegungskonzept, differenziert in Bewegungsaktivitäten zu forschen. Die Ziele des Fachlichen Konzeptes, wie *Selbstbestimmung*, *Lebensqualität* und *Teilhabe* können hier als Ausrichtung benutzt werden.

Um dieses Vorgehen in der Praxis zu etablieren, wurde die **Aktion Sinn-WERTstatt Kinaesthetics** entwickelt.

Mitarbeitende und Klient*innen werden im Alltag vor Ort von einem Kinaesthetictrainer unterstützt. Benutzt werden hierzu das **gelenkte Dokument „Einschätzung der Mobilität“** und die Werkzeuge **Analysekonzept** und **Lernspirale** von Kinaesthetics.

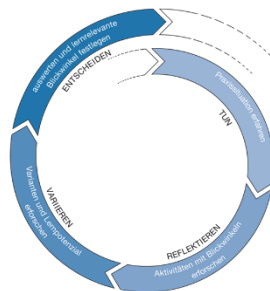
Wie ist das Vorgehen?

- Mitarbeiter*in erkennt im Kontext Bewegungsunterstützung, die Möglichkeit der Förderung von Lebensqualität / Selbstbestimmung und Teilhabe einer Klientin/eines Klienten
- Mitarbeiter*in klärt in Abstimmung mit Bereichsleitung oder Fachdienst die Teilnahme an der Aktion Sinn-Wertstatt ab
- Fachdienst/Bereichsleitung nimmt formlos per Mail Kontakt mit Stephan Posse auf posse.stephan@rummelsberger.net und vereinbart einen Termin

... die Sinn-WERTstatt Kinaesthetics findet statt



Analysekonzept

Lernspirale

>> Mitmachen können sowohl Mitarbeitende mit als auch ohne Kinaesthetics-Schulung <<